

### Inhaltsverzeichnis

Heft 3, Band 32 (2012)

ANDREA STEIN UND BERND NEUBERT	Daten erfassen und darstellen in der Grundschule – eine Darstellung aus Theorie und Praxis	2
KATJA KRÜGER	Haushaltsnettoeinkommen – ein Beispiel zur Nutzung der GENESIS-Online Datenbank im Unterricht	8
TOBIAS HOFMANN UND ROLF BIEHLER	eFATHOM – eine multimediale Einführung in die Werkzeugsoftware FATHOM	14
FRIEDRICH BARTH UND RUDOLF HALLER	Besetzungen und Geburtstage	20

### Berichte und Mitteilungen

KATJA KRÜGER	Bericht zur Herbsttagung des Arbeitskreises Stochastik 2011	28
ROLF BIEHLER	Stochastik in der Schule bedankt sich bei Heinz Althoff und Gerhard König	30
GERHARD KÖNIG	Bibliographische Rundschau	32

---

### Vorwort des Herausgebers

Liebe Leserinnen und Leser,

„Statistik ist für mich das Informationsmittel der Mündigen. Wer mit ihr umgehen kann, kann weniger leicht manipuliert werden. Der Satz »Mit Statistik kann man alles beweisen« gilt nur für die Bequemen, die keine Lust haben, genau hinzusehen.“

Dieses Zitat von Elisabeth Noelle-Neumann (1916–2010), der Gründerin des Instituts für Demoskopie in Allenbach, erinnert daran, dass wir heute in einer Zeit leben, in der das Analysieren und Interpretieren von Daten sowie das datengestützte Argumentieren eine zunehmend größere Rolle spielt. Die Herbsttagung des Arbeitskreises Stochastik im September 2011 in Kassel befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Leitidee Daten (und Zufall) entlang der Bildungskette“. Drei Beiträge in diesem Heft sind Ausarbeitungen von Tagungsvorträgen und liefern interessante Anregungen zur Frage, wie Datenkompetenz langfristig und nachhaltig aufgebaut werden kann.

Der Aufsatz von Andrea Stein und Bernd Neubert zeigt, wie man in der Grundschule methodisch vorgehen kann, um Schülerinnen und Schülern erste Erfahrungen beim Erfassen und Darstellen von Daten zu vermitteln. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erstellen und Verstehen von Streifen- und Kreisdiagrammen. Katja Krüger analysiert das didaktische Potenzial von Daten des statistischen Bundesamtes zum Haushaltsnettoeinkommen von Einpersonenhaushalten. Im Beitrag von Tobias Hofmann und Rolf Biehler wird eine elektronische Lernumgebung zur Werkzeugsoftware FATHOM vorgestellt, mit der sich Lernende eigenständig in die Datenanalyse und in Simulationen von Zufallsexperimenten einarbeiten können.

Friedrich Barth und Rudolf Haller bringen schließlich in ihrem Aufsatz eine Herleitung von Besetzungswahrscheinlichkeiten in Anlehnung an einen Aufsatz von Richard Edler von Mises und erläutern deren Anwendung auf Geburtstagsprobleme.

Katja Krüger